

# PROSCENIUM

zeitschrift des schweizer verbands technischer bühnen- und veranstaltungsberufe



## Schwimmende Bühne auf dem Basler Rhein

Das Floss-Festival birgt einige  
technische Herausforderungen

## Effiziente Massnahmen zum Stromsparen

svtb ist Partner der neuen  
Energiespar-Alliance

ECM – Ihr starker Partner für Lichttechnik  
Le partenaire pour les solutions d'éclairage

**eos**    **A P E X**

**Der Luxus vollständiger Kontrolle.**



Das Flaggschiff der ETC Lichtsteuerungen zeigt sich in modernem Design und wurde mit einer Benutzeroberfläche entwickelt, die Sie voll auf Ihre Bedürfnisse anpassen können. Mit großzügigen Bedienelementen und Rechenpower für komplexe Lichtsysteme ist Eos Apex das ultimative Arbeitsgerät für Profis – betrieben mit der bewährten Eos Software.

Swiss Distributor



**ELECTRIC CLAUDIO MERLO  
LIGHTING EQUIPMENT SA**

CH-6807 Taverno ■ P.O. Box 568 ■ Zona Industriale 4  
Tel: 091 935 70 70 ■ Fax: 091 935 70 71  
E-mail: info@ecm-sa.ch ■ www.ecm-sa.ch

[etconnect.com/Eos](http://etconnect.com/Eos)

visual environment technologies | [etconnect.com](http://etconnect.com)





# PROSCENIUM

Ausgabe 196, Nr. 4\_November 2022



## Liebe Leserin, lieber Leser

*Es ist manchmal fast ein wenig erschreckend, wie schnell die Zeit vergeht. Sie halten bereits wieder die letzte PROSCENIUM-Ausgabe dieses Jahres in der Hand. Eines Jahres, das wohl als eines derjenigen mit der grössten Veranstaltungsdichte in die Geschichte eingehen wird. Ich ziehe meinen Hut vor allen, die diese Fülle an Veranstaltungen auf technischer Seite ermöglicht haben.*

*«After the show is before the show» – es ist zu hoffen, dass diese altbekannte englische Redewendung noch lange ihre Gültigkeit haben wird. Denn nach wie vor machen der Veranstaltungsbranche noch einige Probleme zu schaffen. Eines davon ist der viel zitierte Fachkräftemangel. Der svtb unternimmt weiterhin etliche Anstrengungen, um diesem entgegenzuwirken. Erste Erfolge stellen sich bereits ein: Im August haben so viele VF-Lernende wie selten zuvor ihre Ausbildung begonnen und der neu konzipierte Weiterbildungs-Lehrgang «Veranstaltungstechniker/-in FA» startete im Oktober an der TBZ ebenfalls mit erfreulich vielen Studierenden. Das Engagement des svtb wurde übrigens mit einem XAVER-Award für das Projekt «Next Generation» honoriert (siehe Artikel ab Seite 4).*

*Ein latentes Problem droht in diesem Winter akut zu werden: der Strommangel. Der svtb geht diesbezüglich voran und ist der kürzlich gegründeten nationalen Energiespar-Alliance 2022/23 beigetreten. Der Verband empfiehlt seinen Mitgliedern drei konkrete Stromspar-Massnahmen zur Umsetzung (siehe Artikel ab Seite 16).*

*Ich bin überzeugt, dass es dank des grossen Zusammenhalts in der Branche gelingen wird, auch diese Probleme zu umschiffen und weiterhin eindrückliche Veranstaltungen auf die Bühnen zu bringen. Ich freue mich schon jetzt darauf!*

Euer PROSCENIUM-Redaktor

**Martin Mächler**



svtb

## Rubriken

### 04 Verband

04 Xaver-Award 2022 für «Next Generation»

### 06 Technik

06 Floss-Festival Basel

08 Lösungen für Interimsspielstätten

10 Neuer Event-Komplex in Rapperswil-Jona

### 12 Bildung

12 Neuer VT-Lehrgang erfolgreich gestartet

13 Schweizer Stars werben für GoBackstage.ch

14 Kursangebote

### 16 Special: Winter-Energiespar-Initiative

16 svtb ist Mitglied der Energiespar-Alliance 2022/23

### 18 Markt

18 Neue Produkte, Meldungen aus der Branche

### 21 Impressum

21 Neumitglieder svtb/PROSCENIUM-Erscheinungsdaten

### 22 Verfolger

22 Milan Stieger, Theater Winterthur

## Schwerpunkt

### Von der Flossplattform zur schwimmenden Rhein-Bühne



Seit über 20 Jahren bereichert das Floss-Festival das Basler Kulturangebot. Um das zweieinhalbwöchige Sommerspektakel auf dem Rhein zu ermöglichen, muss die Technikcrew einige spezielle Herausforderungen in allen Bereichen meistern. So wird die Flossplattform einer Baufirma in eine schwimmende Bühne verwandelt – und audio- und lichttechnisch gibt es aufgrund des ausserordentlichen Settings immer wieder Knacknüsse zu lösen.

**Mehr ab Seite 6**

# XAVER-Award für «Next Generation»

Grosse Ehre für das svtb-Nachwuchsprojekt «Next Generation 2021 Swiss Education Showcase»: An der 20. Preisverleihung des XAVER-Awards am 18. August 2022 erhielt es eine Spezial-Auszeichnung in der Kategorie «Best Corona Special». Diese Bildungsoffensive habe aufgezeigt, wie die Veranstaltungsbranche mit grosser kreativer Kraft auf die Coronapandemie geantwortet hat.

Text: Martin Mächler;  
Fotos: Luzia Montandon, Habegger AG

Es war einmal mehr eine tolle Show, die anlässlich der XAVER-Award-Verleihung 2022 in der Zürcher Halle 550 geboten wurde. Die von Expo Event durchgeführte Preisverleihung feierte in diesem Jahr ein Jubiläum: Bereits zum 20. Mal wurden die begehrten Auszeichnungen für besonders herausragende Leistungen in der Veranstaltungsbranche vergeben. Jubeln konnte auch der svtb. Das Nachwuchs-

projekt «Next Generation 2021» wurde mit einer Spezial-Auszeichnung prämiert. Die Bildungsoffensive erhielt einen XAVER-Award in der Kategorie «Best Corona Special».

## Innovatives Projekt

Die Pandemie habe zahlreiche, besonders innovative Projekte mit gänzlich neuen Ansätzen hervorgebracht, schreiben die Veranstalter in einer Mitteilung. Um diese Kreativität zu würdigen, habe die Jury diesen Sonderpreis lanciert. Die vom svtb initiierten virtuellen Showcases, die mit

diversen Ausbildungsbetrieben umgesetzt wurden und den angehenden VF-Lernenden die praktischen Handlungskompetenzen auch während der Pandemie vermittelten, überzeugte die Fachjury. Als eines von drei herausragenden «Corona-Projekten» wurde es mit einem XAVER-Award geadelt – sehr zur Freude von svtb-Präsident Jörg Gantenbein, der den Award gemeinsam mit weiteren am Projekt Beteiligten entgegennahm.

Alle Gewinner und weitere Infos unter [www.xaver-award.ch](http://www.xaver-award.ch)

## Nachgefragt

### «Wir sind nicht 9 to 5»

svtb-Präsident Jörg Gantenbein und Andreas Zwahlen, Ausbildungsverantwortlicher bei Habegger und beteiligt am Showcase in Baden, über die Signalwirkung des XAVER-Award-Gewinns für «Next Generation» und die aktuelle Situation im Ausbildungsbereich.

Interview: Luzia Montandon, Habegger AG

#### Was bedeutet diese Auszeichnung für euch?

Jörg Gantenbein (JG): Diese Auszeichnung ist in erster Linie eine Wertschätzung gegenüber den Lernenden und den Lehrbetrieben. Sie haben hervorragende Arbeit geleistet und den Award verdient. Besonders freut mich, dass ein Projekt geehrt wurde, das Lernende und Betriebe aus der gesamten Schweiz zusammengebracht hat.

Andreas Zwahlen (AZ): Für mich ist es auch ein starkes Statement für den Beruf, die Lernenden, die Betriebe und den Verband. Der svtb hat dieses Projekt initiiert, um den Lernenden während Covid weiterhin eine gute Ausbildung zu ermöglichen.



Jörg Gantenbein und Andreas Zwahlen.

Schön, dass dieses Engagement anerkannt wurde.

#### Was hat «Next Generation» für einen Impact auf die Branche?

JG: Das Projekt «Next Generation» hat gezeigt, wie wichtig qualifizierte Fachkräfte sind und welche wirtschaftlichen Vorteile sie bringen. Ausgebildetes Personal gestaltet die Abläufe und schliesslich das Projekt effizienter. Das konnten wir bei «Next Generation» hautnah erleben. Somit bin ich überzeugt, dass dieses Projekt eine Signalwirkung für Betriebe

hat und ihnen bewusst wird, weshalb die Ausbildung von Lernenden nicht nur für die Branche, sondern für sie selbst wichtig ist.

#### Im Sommer 2021 ging die Anzahl Lernender, die eine Ausbildung als Veranstaltungsfachmann/-frau EFZ in Angriff nahmen, um die Hälfte zurück. Wie sieht die Situation aktuell aus?

JG: Die Situation sieht sehr gut aus. Wir haben dieses Jahr mehr Anmeldungen als jemals zuvor erhalten. In der Deutschschweiz liegen wir aktuell bei 47 Lernenden, das sind 10 Prozent mehr als in den Vorjahren. Auch der steigende Frauenanteil von 23 Prozent stimmt uns sehr positiv. Im Vergleich mit anderen technischen Ausbildungen ist dies ein guter Schnitt. Diese Entwicklung freut uns und bestätigt, dass sich unser Beruf für alle Geschlechter eignet.

#### In der Branche herrscht ein grosser Fachkräftemangel. Wie viele Lernende müssten ausgebildet werden pro Jahr, um diesen zu mindern?

JG: Grundsätzlich können wir nie genug Talente haben. Doch das qualitative Wachstum steht im Vordergrund. Die Lehrbetriebe müssen organisch wachsen. Unser Ziel ist es, dass wir in fünf Jahren gesamthaft über die Ausbildungszeit von vier Jahren 300 bis 350 Lernende ausbilden können. Hierzu haben wir die Kampagne «GoBackstage.ch» lanciert.



**Mit den Projekten «Next Generation» und «GoBackstage» hat der Verband das Lehrstellenmarketing lanciert. Hand aufs Herz – macht der Verband genug?**

AZ: Dieses Jahr hat der 7. Lehrgang abgeschlossen. Der Berufsstand wie auch der Verband haben sich in den vergangenen Jahren bereits stark entwickelt. Man sieht Innovationen und Veränderungen. 2019 tauschte man sich beispielsweise auf internationaler Ebene mit den deutschen und österreichischen Verbänden aus. Das sind positive Entwicklungen. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und auch künftig attraktiv zu bleiben, sollten wir die verschiedenen Berufsgattungen in unserer Branche aber noch stärker professionalisieren.



Grosse Freude über den XAVER-Award für das svtb-Nachwuchsprojekt «Next Generation».

**Gegenfrage: Machen die Betriebe genug?**

JG: Man kann nie genug machen, aber ich bin sehr zufrieden. Die Betriebe haben unsere Kampagne gut aufgenommen und sind darauf aufgesprungen. Auch gehen sie an regionale Berufsmessen. Unser Job ist es, ihnen das Lehrstellenmarketing so einfach wie möglich zu machen. Deshalb stellen wir ihnen auch Downloads, Merchandising oder Informationen zur Verfügung. Nur gemeinsam erreichen wir unser hochgestecktes Ziel.

**Heute liest man oft, dass Jugendliche vermehrt Berufe mit geregelten Arbeitszeiten, Homeoffice- und Teilzeitmöglichkeiten bevorzugen. Der Beruf Veranstaltungsfachmann/-frau entspricht ziemlich dem genauen Gegenteil. Wie geht ihr mit den veränderten Ansprüchen um?**

AZ: Ich stelle fest, dass die jungen Menschen, die sich bei uns bewerben, sich ganz genau mit dem Beruf auseinandergesetzt haben. Die flexiblen Arbeitszeiten sind für die meisten sogar ein Bewerbungsgrund. Auch bin ich überzeugt, dass Teilzeitarbeit nach der Ausbildung möglich ist, aber man muss flexibel sein.

JG: Wir sind definitiv nicht Homeoffice und wir sind definitiv nicht 9 to 5. Doch der Job gibt dir viel zurück: Emotionen, Herzblut und einzigartige Erlebnisse. Ich bin mir sicher, wir haben den geilsten Beruf. Und glücklicherweise holen wir genau jene Jugendliche ab, die das auch wirklich wollen. Das zeigt auch unsere jährliche Umfrage: 90 Prozent der Lehrabgänger bleiben anschliessend auf dem Beruf.

# NEUE GENERATION ELEKTROKETTENZUG LP



WETTERFEST  
LEICHT  
ROBUST

LEISE  
KRAFTVOLL  
LANGLEBIG



3 JAHRE  
GARANTIE

## GIS

swiss lifting solutions

 since 1957

GIS AG | swiss lifting solutions | CH-6247 Schötz | Fon +41 41 984 11 33  
tel@gis-ag.ch | www.gis-ag.ch

# Schwimmendes Spektakel auf dem Rhein

Das Basler Floss-Festival bietet seit über 20 Jahren während zweieinhalb Wochen im Sommer spezielle Konzerterlebnisse. Die Technikcrew sorgt dabei nicht nur für den guten Ton auf der schwimmenden Bühne, sondern hat auch bezüglich der Lichttechnik einige Herausforderungen zu meistern. Dafür arbeiten die Veranstalter seit einigen Jahren mit dem KONNEX-Team zusammen.

*Text: Lukas Schweizer; Fotos: Samuel Bramley, Florence Dreier*

Das Floss-Festival gibt es seit über 20 Jahren und es ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Basler Kultur geworden. Jedes Jahr findet das Festival auf einer im Rhein schwimmenden Bühne statt, die auf einem Floss platziert ist. Dieses wird vor der Mittleren Brücke rund 20 Meter vom Ufer entfernt verankert. Auf der temporären, schwimmenden Bühne treten jeweils während zweieinhalb Wochen im Sommer jeden Abend (ausser sonntags) nationale und internationale Künstler/-innen auf. Die Konzerte beginnen jeweils um 20.30 oder 21 Uhr, mit einer Showtime von 60 oder 90 Minuten.

Der Eintritt ans Floss ist, wie es Festivaldirektor Tino Krattiger selbst sagt, «freiwillig». Während des Konzerts wird eine Kollekte gesammelt, die von den Künstler/-innen beworben wird. Das Publikum kann auf der grossen Uferterrasse oder auf einer eigens für das Festival installierten Holzplattform Platz nehmen und das Konzert geniessen. Direkt oberhalb der Zuschauertribüne, an der Promenade des Oberen Rheinwegs, wird an verschiedenen Barwagen und einem Essensstand Kulinarisches angeboten.

Für die jeweiligen Abendsponsoren gibt es die sogenannte Landungsbrücke. Eine erhöhte, überdachte Bar, die auf den Rhein hinausragt. Von dieser geniessen die «VIPs» eine exklusive Sicht auf die Bühne und werden so richtig verwöhnt. Die Gastro- und Hotelleriebetriebe in unmittelbarer Umgebung arbeiten alle mit und leisten einen wertvollen Beitrag zum Anlass.

## Verwandlung zum Floss

Damit das ganze Festivalgelände in einem

schönen Licht erstrahlt, der Ton der Konzerte überall klar zu hören ist und die Konzerte auf der Bühne von einer packenden Lichtshow begleitet werden, arbeitet das Floss-Festival seit 2020 mit der KONNEX GmbH zusammen. Die Firma mit Sitz in Allschwil/BL ist in der Region Basel seit 26 Jahren ein zuverlässiger Partner für Events, Design und Technik. Das langjährige Know-how ist auch gefragt, denn das Floss-Festival ist in allen technischen Bereichen eine besondere Heraus-



Die an Pipes montierten LED-Bars und die Beam-Washlights erzeugten coole Effekte.



Dank ausgeklügeltem Lichtdesign auch bei Tag lichttechnisch ein Hingucker: die schwimmende Bühne auf dem Basler Rhein «in action».



forderung. Die grösste ist, die Distanz von 20 Metern zwischen dem Ufer und der schwimmenden Bühne. Die Bühne, die tatsächlich eine Flossplattform der Bau-firma Walo Bertschinger AG ist, wurde ursprünglich nicht als Bühne konzipiert. Erst mittels Holzplatten als Bühnenboden, einem Segeldach und einem Container für die technischen Geräte wird das Floss zur Festivalbühne.

Bevor das Floss für das Festival bei der mittleren Brücke anlegt, liegt es unter der Schwarzwaldbrücke vor Anker. Dort findet bereits die fast komplette technische Einrichtung durch das KONNEX-Team statt. Mit einem Deckenkran wird das ganze Equipment problemlos auf die Plattform gehievt. Auch die bereits an Land bestückten Lautsprechertürme werden mit dem Kran direkt aufs Floss gehoben und dort montiert.

Seit Jahren arbeitet die KONNEX mit Lautsprechern von Meyer Sound. Am Floss-Festival 2022 wurden insgesamt zwölf Leopard-Line-Array-Tops und sieben 900LFC-Subwoofer verbaut – als Main-PA und als Side-Fill. Eine Challenge beim Installieren der PA ist jeweils der sich stetig verändernde Wasserspiegel, da das ganze Floss mit diesem mitgeht. Das Speaker-Management erfolgte in diesem Jahr über ein Meyer Sound Galileo Galaxy 816.

Um alle Signale zu managen und richtig zu verteilen, wurde ein TF-Rack von Yamaha verwendet, um möglichst flexibel zu sein. So konnte man die verschiedenen Delay-Outputs und Zuspieler unabhängig vom jeweiligen Gastpult ansteuern. Als Festivalpult wurde ein Yamaha CL5 verwendet mit einer 32-Kanal-R/IO-Box.



Das Technikerteam ist am Floss-Festival auf allen Ebenen gefordert.

#### Lichteffekte auch bei Tageslicht

Auch aus lichttechnischer Sicht ist das Floss-Festival sehr interessant. Einerseits gibt es kein Rig, an dem man Scheinwerfer aufhängen könnte, andererseits fangen einige Konzerte schon um 20.30 Uhr an, was bedeutet, dass die erste Konzerthälfte noch bei Tageslicht stattfindet. Für das diesjährige Lichtdesign hat das Technikerteam versucht, Scheinwerfer zu verwenden, bei denen man auch bei Tageslicht einen Effekt sieht. So entstand die Idee mit LED-Bars, die vertikal in verschiedenen Höhen an Pipes angebracht wurden und direkt ins Publikum zeigen. Die Pipes sind an einer ein Meter hohen, leicht gebogenen Traverse angebracht.

Oben an den erwähnten Pipes wurde dann jeweils ein Robe-Robin-LEDBeam-350-Washlight montiert, um ein flächiges Backlight oder spannende Beam-Positionen zu kreieren. Am Boden entlang der Rücktraverse standen Robe-Pointes, mit denen man schöne Gobo-Effekte ins Dach oder schnelle Bewegungseffekte erzeugen konnte. Dazu wurden zwei Smoke-Factory-Tour-Hazer-II eingesetzt, um die Effekte sichtbar zu machen. Mit vier SGM-P-5 konnte man entweder ein Seitenlicht erzeugen oder das Segeldach einfärben. Als Frontlicht wurden sechs Astera-AX10-SpotMax und zwei Robe-iParfect eingesetzt. Gesteuert wurde das Ganze mit einer GrandMA3-light der KONNEX.

Die unteren Teile der Lautsprechertürme wurden zudem mit LED-panels bestückt. Auf diesen Panels lief dann jeweils ein Werbeloop des Hauptsponsors und kurz vor dem Konzert ein Video. Während der Konzerte wurden die LED-Wände als Publikums-Blinder verwendet. Dazu gab es ein Video von gedimmten Par64-Leuchtmitteln, das ferngesteuert wurde. Realisiert wurde das Ganze mit Resolume-Arena und einem Artnet-Remote vom Lichtpult aus.

Auch in diesem Jahr war das Festival für die Technikcrew ein Erlebnis: zweieinhalb Wochen lang (fast) jeden Tag andere Menschen, andere Musik und andere Herausforderungen. Jedes Jahr aufs Neue ist das Floss Festival Basel ein tolles Projekt mit ganz vielen spannenden Facetten. So freut sich auch das Veranstaltungstechniker-Team schon auf die Ausgabe im nächsten Jahr.



Exklusive Zuschauertribünen am Rheinufer: Das Publikum sitzt auf der Treppe, die VIPs geniessen die Show von der «Landungsbrücke» aus – die in den Fluss ragende, überdachte Bar.

[www.floss.ch](http://www.floss.ch)



# Der Weg ins Interim – von der Machbarkeitsstudie bis zur Ausführung

Bei grösseren Sanierungen oder Umbauten müssen sich Theater- oder Konzertbetriebe Gedanken zu einer Interimsspielstätte machen. Das deutsche Planungsbüro theapro GmbH ist auf entsprechende Lösungen spezialisiert. In diesem Artikel wird aufgezeigt, welche verschiedenen Typen und Bauformen für ein «Interim» infrage kommen und weshalb eine Machbarkeitsstudie für solche Vorhaben elementar ist.

Text: Björn Ley, theapro GmbH;  
Fotos/Grafiken: theapro GmbH

Europas reiches Erbe an historischen Theatergebäuden, Opernhäusern und Konzerthallen, bei denen die Erbauung teilweise bis in die Barockzeit zurückreicht, bedarf regelmässiger Sanierungen. Je nach Grösse des Sanierungsstaus können diese gut und gerne bis zu fünf Jahre oder länger andauern. Oft sind die Sanierungsarbeiten so tiefgreifend, dass ein Spielbetrieb nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Der Verlust des Kulturprogramms für die jeweilige Stadt sowie jener von Publikumssegmenten für den Sanierungszeitraum wären sowohl für die Betreiber als auch für die Besucher/-innen nur schwer hinzunehmen. Um einen vernünftigen Spielbetrieb gewährleisten zu können, wird also eine Ausweichspielstätte, das sogenannte Interim, benötigt.

## Grundlagen früh festlegen

Das Thema Interim tritt aber leider oftmals hinter die eigentliche Bauaufgabe

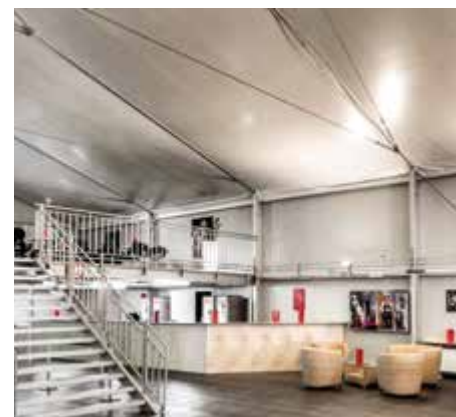
einer Sanierung oder eines Umbaus. Dabei erscheinen die verschiedenen Arten und Varianten von Interimsspielstätten auf den ersten Blick erschlagend vielfältig. Aber welche Interimsspielstätte passt zur jeweiligen Spielstätte und den entsprechenden technischen und künstlerischen Anforderungen? Mit welchem Interim lässt sich der Spielbetrieb unter angemessenen und annähernd gleichen Bedingungen wie vor der Sanierung weiterführen? Damit im späteren Projektverlauf keine bösen Überraschungen auftreten, müssen die entsprechenden Grundlagen bereits frühzeitig analysiert und festgelegt werden.

**Als Interimsspielstätte stehen einige grundsätzliche Typen und Bauformen zur Verfügung:**

### Typ A – die Zeltlösung

Gemeinhin als «Zirkuszelt» bezeichnet, ist das Theaterzelt eine auf die Bedürfnisse eines Theaters angepasste Bauform aus Zeltmasten, an denen die Zeltplane hochgezogen und befestigt wird. Die Aussen-

wände werden im Gegensatz zum Zirkuszelt nicht aus Zeltplane, sondern aus festen Seitenwänden gebaut. Die Zeltlösung ist die einfachste und kostengünstigste Bauform, findet ihre Grenze aber schnell in der thermischen und akustischen Isolation. Die Modularität der Zeltlösung besteht in der Anzahl und Länge der Zeltmasten, die unterschiedliche Längen und Breiten des Zelts ermöglichen. Für Nebenfunktionen wie Eingangs- oder Backstagebereiche sowie Lagerflächen wird der zentrale Zeltbau mit zusätzlichen Eingangszelten oder Containern ergänzt. Die typische Dauer der Nutzung liegt bei mindestens einem und höchstens fünf Jahren.



### Typ B – die Zelthalle

Häufig als «Festzelt» bezeichnet, definiert sich die Zelthalle durch ihre Satteldachbauweise aus Aluminiumträgern und einer Zeltplane im Raster von 5 m. Das Erscheinungsbild ist erheblich hochwertiger als das des landläufigen Festzelts, da der Gestaltungsraum der festen Seitenwände von Sandwichpaneelen bis zu Glas- oder Doppelstegplatten reicht. Durch das 5x5-m-Raster der Aluminiumträger lassen sich auch ungewöhnliche Raumformen erzeugen. Die typische Dauer der Nutzung liegt bei mindestens einem und höchstens fünf Jahren.







### Typ C – die Bestandshalle

Durch die wirtschaftliche und strukturelle Veränderung im vergangenen Jahrhundert und den Aufschwung neuer Industrien, die ohne grosse Fabrikhallen und Maschinen auskommen, stehen häufig in den meisten Städten grosse, leere Industriehallen zur Verfügung. Diese Flächen in eine kulturelle Nutzung umzufunktionieren, liegt aufgrund des grossen Potenzials und des vorhandenen Rauminhalts der Gebäude sehr nahe. So ist die Umfunktionierung zur Interimsspielstätte eine nachhaltige Massnahme, da die einmal eingerichtete Halle später auch als Veranstaltungsort fester Bestandteil der Kulturlandschaft werden kann. Die typische Nutzungsdauer dieser Bauart liegt bei mindestens fünf Jahren.



### Typ D – die Leichtbauhalle

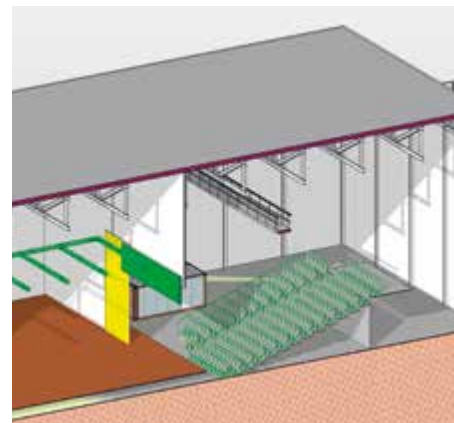
Bei der Leichtbauhalle handelt es sich um einen für den Zweck des Theater- oder Konzertsaals angepasste Halle. Durch das speziell konzipierte Dachtragwerk verfügen die Dachbinder über hohe statische Reserven, sodass hohe szenische Lasten im Bühnenbereich, aber auch Z-Brücken für Beleuchtungseinrichtungen und Lasten für Hängepunkte im Zuschauerbereich aufgenommen werden können.

### Die Machbarkeitsstudie

Da nicht jede Art der Nutzung zu jeder der oben beschriebenen Bauformen passt und umgekehrt, gilt es herauszufinden, welcher Typ sich am besten für die Bedürfnisse der vorhandenen Spielstätte eignet. Ebenso muss der Aufstellort analysiert werden – am besten mittels einer Machbarkeitsstudie. Die Studie gliedert sich in fünf einzelne Schritte:

**Schritt 1 – die Findung:** Am Anfang einer jeden Machbarkeitsstudie steht die Findung. Manchmal gibt es bereits erste Ideen oder Überlegungen, wie die zukünftige Interimsspielstätte aussehen könnte. Die Ideen können von möglichen leerstehenden Industriehallen bis zu möglichen Aufstellplätzen für Theaterzelte oder Leichtbauhallen reichen. Doch meistens beginnt man mit einem weissen Blatt Papier. Besonders wichtig ist dabei der persönliche Austausch mit den Ansprechpartnern vor Ort. Die Prozesse, die im Vorstellungsbetrieb in der jeweiligen Spielstätte laufen, sollen möglichst unter angemessenen und annähernd gleichen Bedingungen in der Interimsspielstätte abgebildet werden. Zusammen mit den Nutzerinnen und Nutzern sowie Bauherren werden die Anforderungen und Wünsche an das Interim besprochen und festgehalten. Danach wird mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie begonnen.

**Schritt 2 – die Visualisierung:** Nach dem Abschluss des ersten Schritts – der Findung – wird die zukünftige Interimsspielstätte schon greifbarer und bereits im zweiten Schritt in einem Modell visualisiert. Die Ära der 2D-Konstruktion gehört im Interimbereich bereits der Geschichte an. Stattdessen werden bauteilorientierte Gebäudemodelle eingesetzt. Damit können verschiedene Bauformen oder Stand-



orte verglichen und verschiedene Ansichten, Grundrisse und Schnitte schnell erzeugt werden.

**Schritt 3 – die Kostenanalyse:** Durch Eigenleistungen des jeweiligen Theaters können die Herstellungskosten für eine Interimsspielstätte gesenkt werden. Je höher der Grad der Eigenleistung ist, desto geringer sind die Erstellungskosten für die Spielstätte. Innerhalb der Machbarkeitsstudie wird der maximal leistbare Grad der Eigenleistung herausgefunden. Der dritte Schritt kann mit einer Break-Even-Analyse abgeschlossen werden, die eine Miet- und Kaufoption bewertet.

**Schritt 4 – der Terminplan:** Den Abschluss einer Machbarkeitsstudie bildet die Aufstellung eines groben Terminplans mit den wichtigsten Meilensteinen. Ein nicht zu unterschätzender Meilenstein stellt dabei das Baugenehmigungsverfahren dar. Das Risiko einer abgelehnten oder verzögerten Baugenehmigung ist hoch. Hier sollte unbedingt darauf geachtet werden, bereits früh mit den zuständigen Ämtern in Verbindung zu treten und diese für das Thema zu sensibilisieren.

**Schritt 5 – die Entscheidung:** Die fertige Machbarkeitsstudie bildet eine sehr gute Entscheidungshilfe für Bürgermeister/-innen, Stadträtinnen und Stadträte sowie weitere politische Entscheidungsträger/-innen. Sie dient als Grundlage für den weiteren Projektverlauf und ermöglicht einen schnellen Einstieg in die Planung. Der Grundstein für ein erfolgreiches Projekt ist mit dem Abschluss der Studie gelegt.

Mehr Infos rund um das Thema Interimsspielstätten finden Sie auch unter [www.theapro.de/interimsspielstaetten](http://www.theapro.de/interimsspielstaetten)

Verwenden Sie auch den Interim-Designer unter [www.theapro.de/interimdesigner](http://www.theapro.de/interimdesigner)

# Wandlungsfähige Veranstaltungsstätte

Im Mai 2022 wurde in Rapperswil-Jona mit dem Kultur- und Kongresszentrum Zürichsee ein spezieller Veranstaltungsort eingeweiht. Das grosse Foyer und der flexibel nutzbare Saal, der Platz für bis zu 1000 Personen bietet, sind in der Wohn- und Geschäftsliegenschaft ENTRA eingebettet. Der moderne Veranstaltungskomplex hat dank minutiöser Planung und Umsetzung akustisch sowie technisch einige Highlights auf Lager.

Text: Gabriel Hauser und Dirk Noy, WSDG;  
Fotos/Grafiken: ENTRA, WSDG

ENTRA der gleichnamigen Immobilien AG ist eine Wohn- und Geschäftsliegenschaft im Zentrum von Rapperswil-Jona. Das Unternehmen sah 2005 den Marktbedarf für einen neuen Veranstaltungsort in der Stadt am Zürichsee, der mit multipel nutzbaren Räumen ideal für Livekonzerte, öffentliche Anlässe, Kongresse, Tagungen und Events von Firmen und Privaten geeignet ist. Im Programm des Architekturwettbewerbs wurde im Jahr 2009 ein Saal mit 1000 Plätzen ausgeschrieben. Den Wettbewerb gewann EM2N in Zürich, die Baueingabe und -begleitung übernahm das Architekturbüro Bucher Partner in Winterthur. Methabau aus Amriswil realisierte das Gebäude als Totalunternehmer, die AV-Systemintegration lag bei der Event AG, Fehraltorf.

Die Liegenschaft beinhaltet neben den Ladengeschäften in Passantenlage 36 Wohnungen, Büroflächen, ein zweigeschossiges, öffentliches Parkhaus sowie einen Veranstaltungs- und Kongressbereich mit eigenem Zugang und Foyer. Der Kern des Veranstaltungsbereichs ist der gut 750 m<sup>2</sup> grosse Hauptsaal mit Galerie, der im Zentrum des Komplexes entstand.

## Pflichtenheft als Leitlinie

Ein wichtiger, erster Schritt im Planungsprozess des Saals waren die Vorgaben zur Bau- und Raumakustik. Danach wurde 2015 die Basis für das Pflichtenheft für die Raum- und Elektroakustik gelegt, das anfangs 2019 durch die Basler WSDG AG präzisiert und fertiggestellt wurde. Darin sind u. a. die Nutzungsszenarien und die damit verbundenen Ansprüche an die Akustik beschrieben und festgelegt. Das Pflichtenheft diente als Leitlinie während aller folgenden Planungs-, Simulations- und Bauprozesse und erlaubte am Ende auch eine Beurteilung, ob die Akustik den Vorgaben und Simulationen tatsächlich entspricht.



Der Hauptsaal im ENTRA bietet Platz für bis zu 1000 Personen.

Es wurde rasch deutlich, dass der Saal vor allem für Veranstaltungen mit starker Einbindung von zeitgenössischer Musik (Pop/Rock) und Sprachbeiträgen genutzt und die raum- und elektroakustische Rahmen-Infrastruktur darauf ausgerichtet werden soll. Die erwartete Veranstaltungsfrequenz von über 200 Events im Jahr hatte zudem Einfluss auf die Wahl der technischen Systeme mit Blick auf deren Langlebigkeit und Robustheit.

## Komplexe Raumakustik

Die Raumakustik des Saals ist von besonderer Komplexität, da diese in diversen Konfigurationen funktionieren muss. Einerseits bietet die modulare Bühne einige Optionen (gross, klein, ohne Bühne, mit

und ohne Vorbühne oder Vorhänge etc.), andererseits ist der gesamte Bereich unter der Galerie durch eine auf Schienen laufende, mobile Wand in zwei unterschiedlichen Positionen vom Saal abtrennbar. Auch kann der Saal mit oder ohne Galerie genutzt werden.

Die Teilbarkeit erhöht die Anzahl der zu betrachtenden Räume um ein Vielfaches, da der Saal in allen Konfigurationen akustisch gut funktionieren muss und die abgetrennten Bereiche eigene Räume darstellen, die jeweils für sich ebenfalls funktionieren müssen. Da im Saal ausserdem Events mit reiner Musik- wie auch reiner Sprachwiedergabe durchgeführt werden, muss eine Balance gefunden werden zwischen diesen akustisch widersprüchlichen



Nutzungen. Der Beizug entsprechender Normen, Fachliteratur und Erfahrungen führte z. B. für die mittlere Nachhallzeit  $RT_{60}$  im grossen Saal zu einem Zielwert von rund 1,15 s.

Während des Planungsprozesses wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten Konzepte entwickelt, mit denen sich die raumakustischen Erfordernisse auf eine architektonisch integrierte Weise realisieren liessen, damit die Akustik nicht als «künstlich aufgesetzt» lesbar wird. Neben einem homogenen, ruhigen Raumbild hat dies ausserdem den Vorteil, dass die Wahrscheinlichkeit von Beschädigungen und starken Abnutzungerscheinungen reduziert wird.

Effektiv wurden fünf verschiedene Absorbermaterialien sowie Textilien (Vorhänge) integriert und verbaut, alle mit einem unterschiedlichen frequenzspezifischen Verhalten, das dann im Zusammenwirken die geforderte Gesamtabsorption ergibt. So wurden die Zwischenräume der Deckenträger aufgespritzt mit schwarz durchgefärbter, poröser Zellulose, womit eine Mittel-Hochton-Absorption erzielt wird. Die oberen Seitenwände sind aus mikroperforiertem Holz gefertigt mit einem Absorptionsbereich von 80 bis 400 Hz. Die unteren Seitenwände und die Rückwand wurden als Membran- und Helmholtzresonatoren ausgeführt, mit einem Absorptionsmaximum um 60 Hz. Um die raumakustische Situation auch für den verkleinerten Saal optimal zu gestalten, ist die mobile Trennwand auf der dem Saal zugewandten Seite mit mikroperforiertem Holz belegt, um Slap-Back-Echos zu vermeiden.

### Ausgeklügelte Elektroakustik

Auch auf die Auslegung der Elektroakustik hatte die Breite der verschiedenen Nutzungen und Raumkonfigurationen einen wesentlichen Einfluss. Im Laufe der Planung wurde entschieden, für Veranstaltungen mit hauptsächlich Sprache sowie Livekonzerte jeweils eigene Beschallungssysteme vorzusehen. Das Sprach-Beschallungssystem besteht aus einem Paar digital kontrollierter Zeilenstrahler (Tannoy Q-Flex),



Das grosse Foyer lässt sich in zwei Räume unterteilen.

die fest an der Bühnenrückwand installiert sind. Das Abstrahlverhalten dieser Lautsprecher wurde spezifisch eingemessen und programmiert für eine homogene Abstrahlung im Saal. Dieses System ist etwa für Durchsagen «immer verfügbar», auch wenn das Musik-PA montiert ist.

Als Hauptsystem für musikalische Events wurde ein Links-Rechts-Array aus jeweils sechs L-Acoustics K3i-Systemen spezifiziert (eine Premiere in der Schweiz), ergänzt um je drei Kara-Ili-Frontfills sowie vier kraftvolle, hinter den Arrays geflogene KS21i-21"-Subwoofer in gerichteter Cardioid-Konfiguration. Diese Systeme sind auf Schienen montiert, die eine für alle Bühnenkonfigurationen ideale Positionierung erlauben. Der Center-Channel besteht aus zwei A10i-Wide-Systemen. Das Hauptsystem kann wahlweise entfernt werden, falls es für eine Tagung o. ä. optisch zu dominant wirkt. Um auch eine homogene Abdeckung der Bereiche unmittelbar vor der Bühne und unter der Galerie zu erreichen, wurde eine Ergänzung bestehend aus mobilen L-Acoustics-X8-Lautsprechern spezifiziert, sowohl als Nearfill für den Bühnenrand

als auch für eine Delay Line an der Decke unter der Galerie. Während der Durchführung der Simulationsrechnungen wurde u. a. klar ersichtlich, dass die Hauptlautsprecher via Brüstung der Galerie eine auf der Bühne sehr deutlich wahrnehmbare Reflexion verursacht hätten. Deshalb wurde die Brüstung um 15 Grad nach oben geneigt, um Reflexionen zurück auf die Bühne zu verhindern.

### Grosszügiges Foyer

Neben dem Hauptsaal und dem abtrennbaren Raum unter der Galerie verfügt das ENTRA über weitere Räume, die sich für Anlässe nutzen lassen. Einerseits ist das grosszügige Foyer (> 500 m<sup>2</sup>) zu nennen, das mittels Glaswand in zwei Bereiche unterteilbar ist, mit separaten Beschallungszonen. Andererseits gelangt man über das Foyer auch in einen separaten Raum, der als Breakout-Room während eines Kongresses oder als eigenständiges Sitzungszimmer genutzt werden kann. Dieser Raum verfügt neben der Audiotechnik auch über Video- und weitere Konferenztechnik. Auch alle weiteren Nebenräume wurden raumakustisch geplant und optimiert.

Alles in allem wurde in Rapperswil-Jona mit dem Kultur- und Kongresszentrum Zürichsee im ENTRA ein hochwertiger Veranstaltungskomplex realisiert, der im Mai 2022 standesgemäss musikalisch eingeweiht wurde durch das Eröffnungskonzert zur «Hecht for Life»-Tournee der Schweizer Band Hecht.



Die Raumakustik des Saals stellte die Planer vor einige Herausforderungen.

[www.entra-rapperswil.ch](http://www.entra-rapperswil.ch)  
[www.wsdg.com](http://www.wsdg.com)  
[www.bucher-partner.ch](http://www.bucher-partner.ch)  
[www.methabau.ch](http://www.methabau.ch)  
[www.eventag.ch](http://www.eventag.ch)

# Neuer Lehrgang «Veranstaltungstechniker/-in FA» ist gut gestartet

Die neu konzipierte Weiterbildung zur Veranstaltungstechnikerin bzw. zum Veranstaltungstechniker FA hat am 24. Oktober begonnen. Nicht nur das grosse Interesse am Lehrgang freut Interims-Studiengangleiter Jörg Gantenbein, sondern auch die äusserst kompetenten Dozenten, die für eine qualitativ hochstehende Ausbildung sorgen.

Text: Martin Mächler

Mit dem Start des neukonzipierten Lehrgangs «Veranstaltungstechniker/-in FA» wurde das branchenspezifische Ausbildungsangebot an der Technischen Berufsschule Zürich (TBZ) optimal ergänzt (siehe PROSCENIUM 1/2022). Das Interesse an dieser Weiterbildung ist erfreulich gross: Am 24. Oktober 2022 konnte mit einer 20er-Klasse in diesen ersten Lehrgang gestartet werden. «Das zeigt, wie wichtig dieses Angebot ist», sagt Jörg Gantenbein, der die Studiengangleitung interimistisch übernommen hat. Es sei «ein Meilenstein», dass der svtb diese Weiterbildung anbieten könne.

## Viel Know-how vermitteln

Gantenbein ist auch mit dem Setting des Studiengangs sehr zufrieden: «Es ist toll, dass wir diese Weiterbildung an der TBZ

durchführen können.» Nun seien alle branchenspezifischen Aus- und Weiterbildungen in diesem Deutschschweizer Kompetenzzentrum vereinigt, was für die Branche enorm wichtig sei. «Auf diese Weise profitieren wir vom so wichtigen Austausch und fördern damit den Zusammenhalt in der Branche.» Dieses Networking sei auch für die Teilnehmenden ein grosser Gewinn, ebenso wie die Ausbildung an sich.

«Ich freue mich sehr, dass wir in allen Fachgebieten ausgewiesene Experten mit langjähriger Erfahrung gewinnen konnten», sagt Gantenbein. Sie stellen sicher, dass die Teilnehmenden des Studiengangs den grossen fachlichen Rucksack mitbekommen, den sie brauchen, um in der Projektorganisation und -umsetzung Verantwortung zu übernehmen. Statt Bühnen- oder Beleuchtungsmeister/-in werden die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen den Titel «Veranstaltungstechniker/-in mit eidg. FA» tragen. Auch

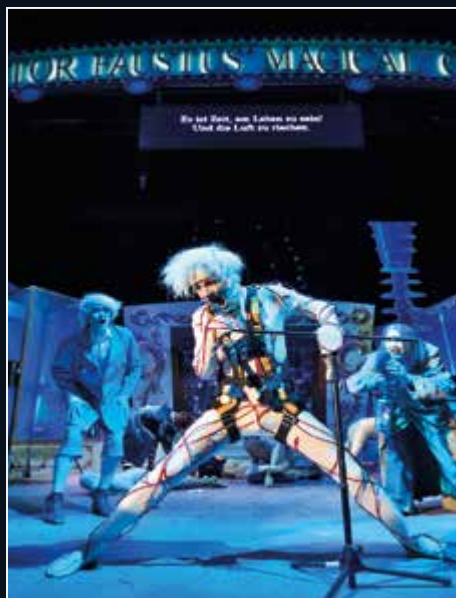


«ES IST TOLL, DASS WIR  
DIESE WEITERBILDUNG  
AN DER TBZ DURCHFÜHREN  
KÖNNEN.»

Jörg Gantenbein

in dieser neu konzipierten Ausbildung können sie zwischen den Fachrichtungen Bühne oder Licht wählen. Dieses Verhältnis beträgt bei den Studierenden in diesem ersten Studiengang rund 50:50.

## SUPERTITLE 2000 / P3.91 – Die Gerriets-LED-Übertitelungsanlage



Das Übertitelungssystem mit LED-Displaytechnik speziell für den Opern- und Theaterbetrieb. Das von Gerriets entwickelte, **lüfterlose** Übertitelungssystem hat eine wesentlich **höhere Helligkeit, bessere Kontraste, weniger Wartung und Unterhalt** sowie eine deutlich **längere Lebensdauer** bei **geringeren Energiekosten** als andere Systeme. Komplett mit Rahmen bei einer Gesamttiefe von nur 50 mm! Und die **extra entwickelte Software Supertitle 1.1** lässt Texte, aber auch Bilder, Filme und Logos schnell und einfach auf den LED-Übertitelungsdisplays erscheinen.

Vorführung gewünscht? Gleich Termin ausmachen:  
Enrico Willaredt / ewillaredt@gerriets.com / Tel.: +49 7665 960 231

Gerriets GmbH  
Im Kirchenhürstle 5-7 • D-79224 Umkirch  
Tel. +49 7665 960-0 • info@gerriets.com

gerriets.com

gerriets



# «Wir brauchen euch!»

Mit der Plattform GoBackstage werden seit Anfang dieses Jahres Jugendliche auf die vielseitigen Berufe hinter der Bühne aufmerksam gemacht. Im Fokus steht dabei die Ausbildung zur Veranstaltungsfachfrau und zum Veranstaltungsfachmann. Auch Schweizer Musikerinnen und Musiker machen in Videos auf die Plattform aufmerksam und hoffen auf viele Nachwuchskräfte. Denn sie wissen: Ohne Veranstaltungsprofis läuft nichts.

Text: Martin Mächler; Foto: Stephanie Frei

Die Plattform GoBackstage wurde Anfang Jahr mit einem klaren Ziel ins Leben gerufen: Die Förderung der Veranstaltungs- und Theaterbranche in der Schweiz. Das Projekt ist eine Kollaboration des svtb, Expo Event und des Schweizer Bühnenverbands (SBV) und wird von Bund und Kantonen unterstützt (siehe PROSCENIUM 1/2022). GoBackstage ist auf diversen Medienkanälen aktiv, um die «Generation Z» zu erreichen. Auf der «klassischen» Website [www.gobackstage.ch](http://www.gobackstage.ch) sind alle wichtigen Infos zur VF-Lehre und zu den relevanten Weiterbildungen für Berufserfahrene kompakt und attraktiv aufbereitet abrufbar. Hier findet sich auch ein Portal für offene Lehrstellen, das von den Ausbildungsbetrieben schon gut genutzt wird. Daneben werden auf diversen Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram und YouTube) auch immer wieder Beiträge und Videos gepostet, um die Jugendlichen direkt anzusprechen.

## Stars werben für GoBackstage

GoBackstage kann nur erfolgreich sein, wenn die Plattform auch einer möglichst breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht wird. Deshalb erfolgte bereits zum Start der Kampagne der Aufruf an Künstlerinnen und Künstler, Locations, Ausbildungsbetriebe und generell an alle Akteure in der Branche, mit dem online in drei Sprachen downloadbaren Infomaterial auf die Plattform aufmerksam zu machen und die virtuellen Inhalte auf den Social-Media-Kanälen zu teilen. Der Aufruf zeigte Wirkung: Auf den Socials beteiligen sich auch bekannte Schweizer Künstler mit Videobeiträgen an der Nachwuchskampagne. So applaudiert Sängerin Stefanie Heinzmann für einmal virtuell allen Veranstaltungstechnikerinnen und -technikern und gesteht: «Ohne euch sehe ich ziemlich alt aus auf der Bühne.» Es gebe so viele spannende Jobs hinter der Bühne, sagt sie an die Jugendlichen gewandt. «Wir brauchen euch!»



Schweizer Musiker werben für GoBackstage: Bligg beim Videodreh in der Mühle Hunziken.

Im Rahmen ihrer diesjährigen Clubtour stellten sich auch «Blay» für einen Videodreh zur Verfügung. Marc Sway und Bligg sowie Slädu, Gitarrist und musikalischer Leiter des Projekts, gewähren in drei verschiedenen Videos Einblick hinter die Kulissen und erklären, weshalb ohne Veranstaltungsprofis nichts läuft. Slädu: «Wir sind auf unsere Techniker angewiesen.» Er erzählt aber auch, dass es ein «Knochenjob» ist, mit auf Tour zu gehen, kein «Kuschelrock». Als Gegenleistung gebe es viele tolle Erlebnisse in einem coolen Team.

Bligg rührt derweil die Werbetrommel für mehr weibliche Veranstaltungsfachkräfte: «Sie bringen eine andere Herangehensweise, Intuition und einen anderen Spirit rein, was sehr wertvoll ist.» Und Marc Sway wünscht sich viele neue Team-

mitglieder, wobei er den Sport als Vergleich herbeizieht: «Kein professionelles Team auf dieser Welt kann gewinnen, ohne die Unterstützung des Staffs im Hintergrund. Es sind auch bei mir als Musiker viele Menschen, die helfen, mir eine Bühne zu geben.»

Die Plattform hatte in diesem Jahr bereits den erhofften Impact: Im August starteten so viele Jugendliche wie noch nie zuvor in eine VF-Lehre. Um dem Fachkräftemangel weiter entgegenzuwirken, sollten sich möglichst alle Branchen-Akteure weiterhin für GoBackstage stark machen und für dessen Message an potenzielle Nachwuchskräfte: Die Berufsbühne gehört dir!

[www.gobackstage.ch](http://www.gobackstage.ch)

---

## Kursangebote

Detaillierte Angaben und weitere Kurse siehe Websites der jeweiligen Anbieter

### svtb

- Vectorworks Grundlagenkurs, 12. und 13. Dezember 2022
- Vectorworks Spotlight, 14. und 15. Dezember 2022
- Vectorworks Braceworks, 16. Dezember 2022
- Sicherheits- und Elektrotechnik in der Theater- und Veranstaltungsbranche, 27. Februar und 6. März 2023
- üK-Instruktoren-Kurs Grundlagen, 28. August 2023
- üK-Instruktoren-Kurs Vertiefung, 2. Oktober 2023
- 1x1 der Tontechnik, 24. und 25. Oktober 2023
- Sichere Veranstaltungen – Recht & Praxis, 23. November 2023
- Vectorworks Grundlagenkurs, 11. und 12. Dezember 2023
- Vectorworks Spotlight, 13. und 14. Dezember 2023
- Vectorworks Braceworks, 15. Dezember 2023

*Überbetriebliche Kurse Veranstaltungsfachfrau/-mann EFZ sowie das komplette Kursprogramm 2023 sind auf [www.svtb.ch](http://www.svtb.ch) zu finden*

Details und Infos bezüglich der Durchführung siehe svtb-Website. Die Kurse finden im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten statt.

[www.svtb.ch/bildung/kurswesen](http://www.svtb.ch/bildung/kurswesen)



**svtb**

schweizer verband technischer Bühnen- und veranstaltungsberufe

---

### ffakustik Fachschule für Akustik Zürich

*Lehrgang Dipl. Akustiker/-in SGA;*  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 19. August 2024  
Anmeldeschluss: 8. Juli 2024  
[www.ffakustik.ch](http://www.ffakustik.ch)



---

### Höhere Fachschule TBZ

*Lehrgang Tontechniker/-in mit eidg. Fachausweis;*  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 21. August 2023  
Anmeldeschluss: 31. März 2023  
[www.tbz.ch](http://www.tbz.ch)



Technische Berufsschule Zürich TBZ

---

### Modeco – Schweizerische Fachschule für Mode und Gestaltung

*Einjährige Weiterbildung Theaterschneider/-in;*  
Beginn: August 2023  
[www.modeco.ch](http://www.modeco.ch)



---

### Multimedia Tec Swiss – Berufsbildungszentrum

*CTS-Ausbildung/-Zertifizierung für AV-Experten;*  
Der viertägige Kurs mit Zertifikat wird regelmässig angeboten. Aktuelle Kursdaten unter:  
[www.mmts.ch](http://www.mmts.ch)





menzi  
ebz

menziebz.ch

AYRTON  
Digital Lighting

### Ayrton Diablo:

klein, leicht und hell.  
300W-LED-Profil-Spot für kleinere  
bis mittlere Events.



DA HABEN ALLE IHRE  
FREUDE DARAN.  
WIRKLICH ALLE.

Publireportage

## promedias präsentiert neue proDT® Serie

Die brandneue proDT® Serie, Eigenentwicklung der promedias AG und produziert in der Schweiz, ist eine sehr kompakte und vielseitig einsetzbare Dante®-Schnittstelle von und auf analoge Audioein- und -ausgänge. Kompakt, weil bis zu 2x2 IN/OUT-Audiokanäle auf nur einer Grösse I (1x1) auf Feller EDIZIOdue Platz finden und bis zu 4x4 IN/OUT-Audiokanäle auf einer Grösse I+I (1x2/2x1).

Sie basiert auf der Technologie und den Möglichkeiten des Dante-Broadway™-Chips von Audinate® und bietet digitale Audioübertragung via Netzwerk in hoher Qualität mit einer Samplerate von bis zu 192kHz – dies bei einer minimalen Latenz von nur 0.25ms. Die Module sind AES67 fähig und Dante-Domain-Manager (DDM) ready. Sie werden direkt via Power over Ethernet (PoE) mit Spannung versorgt, können aber auch mittels externen 5Vdc betrieben werden.



Die verbaute Netzwerkkarte lässt eine Geschwindigkeit von 1Gb/s zu und ist aber auch mit 100Mb/s-Netzwerken kompatibel. Es werden symmetrische und asymmetrische Audioanschlüsse, wie auch Kombinationen davon angeboten.

Nach über zwei Jahren Entwicklung, Prototypen und Tests ist die proDT® Serie seit ihrem offiziellen Rollout im Frühling 2022 mit diversen

Now with AES67  
Dante  
SPOKEN HERE

Ideen und Inputs vom pro Audio-Markt weiter gewachsen und umfasst in der Zwischenzeit verschiedenste Modelle: von Cinch, 3.5 mm-Klinkenanschlüssen, über XLR IN/OUT bis hin zu Bluetooth®. Standardmässig in den Farben Weiss und Schwarz, auf Wunsch auch in weiteren «Feller Farben», sowie als Option in RAL/NCS-Farbtönen erhältlich.

«Wir sind sehr stolz nach dieser intensiven Zeit, Bauteilsuche und anhaltenden Lieferschwierigkeiten, neben unserem Daily Business als professioneller



Audio/Video-Vertrieb, eine solche Innovation für den Schweizer Markt und auch Export ab unserem Lager anbieten zu können. Zudem ergänzt sie unsere Dante®-Lösungen weiterer Vertriebsprodukte, wie auch Audinate® mit AVIO Adaptern, DVS Dante-Virtual-Soundcard und Dante-Domain-Manager in unserem Portfolio ungenügend», so Chris Steiger, CEO der promedias AG – professional media systems mit Sitz in Oberhasli ZH.

[www.promedias.ch/](http://www.promedias.ch/)  
[promedias-elektronik](http://promedias-elektronik)

# svtb empfiehlt Mitgliedern drei konkrete Energiespar-Massnahmen

Am 20. Oktober 2022 haben Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Bundesrat Guy Parmelin in Bern gemeinsam mit über 180 Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen, Verbänden und der öffentlichen Hand offiziell die Energiespar-Alliance 2022/23 lanciert. Diese ergänzt die nationale Spar-Kampagne «nicht-verschwenden.ch». Auch der svtb ist in der Alliance mit dabei und schlägt den Verbandsmitgliedern die Umsetzung von drei Sparmassnahmen vor.

Text: Martin Mächler; Foto: Jörg Gantenbein

Strom und Gas drohen in diesem Winter knapp zu werden. Zur Stärkung der Versorgungssicherheit hat der Bundesrat deshalb bereits verschiedene Massnahmen beschlossen. Unter anderem hat er im August die nationale Energiespar-Kampagne «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.» ins Leben gerufen. Im Rahmen der Winter-Energiespar-Initiative haben der Bund sowie Organisationen und Verbände der Wirtschaft und der öffentlichen Hand gemeinsam die «Energiespar-Alliance 2022/23» initiiert, der auch der svtb angehört. Am 20. Oktober 2022 wurde die Energiespar-Alliance an einer Gründungsveranstaltung in Bern offiziell lanciert.

Als Vertreter des svtb war Verbandspräsident Jörg Gantenbein am Gründungsakt mit dabei. Er sagt: «Energiesparen ist mir ein persönliches Anliegen. In einzelnen Firmen unserer Branche werden gewisse Sparmassnahmen schon umgesetzt, jetzt



Am Gründungsereignis der Energiespar-Alliance war auch der Bundesrat prominent vertreten.

sind noch mehr Anstrengungen erforderlich – deshalb sind wir als Branchenverband der Energiespar-Alliance beigetreten.» Es brauche jedes einzelne Unternehmen, um die Sparziele zu erreichen. Zudem

sei es auch wichtig, sich gemeinsam als nationale Branche zu präsentieren. «Es gibt nicht viel Spielraum beim Energiesparen, aber den vorhandenen möchten wir möglichst optimal nutzen.»



## Divine

Dante-PoE powered network monitor



- Konfiguration via display/button auf der Rückseite
- VESA 75mm & Mikstativ-Gewinde
- 190x128x100mm HxBxT
- erhältlich in schwarz oder weiss

- DANTE-PoE powered
- 4-ch Abhörmonitor
- Kanalwahl Taste & Volumenregler
- priority-override



### Die drei svtb-Sparmassnahmen

Alle Partner der Energiespar-Alliance bekennen sich zur Spar-Kampagne des Bundes und schlagen eigene, konkrete Sparmassnahmen vor. Der svtb empfiehlt seinen Mitgliedern, die folgenden drei Massnahmen in den Wintermonaten umzusetzen:

#### 1. Einsatz von LED-Scheinwerfern

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, anstelle konventioneller Leuchtmittel den Einsatz von LED. Auf diese Weise reduziert sich der Energiebedarf für den grössten Stromverbraucher auf Bühnen um bis zu ca. 70 Prozent gegenüber konventionellen Leuchtmitteln.

#### 2. Reduktion der Raumtemperaturen und richtiges Lüften; Ausschalten der Beleuchtung

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, Büro- und Arbeitsräume sowie Publikumsbereiche nur noch auf 18 bis 20 Grad zu heizen. In Räumlichkeiten wie Lager- und Werkstatträumen kann die Temperatur, je nach körperlicher Aktivität, zusätzlich gesenkt werden. Heizen in temporären Bauten sollte auf das absolute Minimum beschränkt sein oder es sollte ganz darauf verzichtet werden. Räumlichkeiten, die nicht klimatisiert sind, nur kurz, aber intensiv lüften («Stosslüften»). Mit dieser Massnahme wird eine Reduktion des Strom- und Heizenergieverbrauchs in fixen und temporären Bauten anvisiert.

#### 3. Optimierung des Material- und Energieeinsatzes im Rahmen der künstlerischen Umsetzung

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, bei der Umsetzung künstlerischer Anforderungen frühzeitig die Optimierung des Material- und Energieeinsatzes einzubringen und einzuplanen. Anvisiert wird mit dieser Massnahme eine Reduktion des Materialaufwands und des Energieverbrauchs bei der technischen Umsetzung auf den Bühnen.

### Wichtiges Engagement

Wie svtb-Präsident Jörg Gantenbein zählen auch alle anderen Partner der Energiespar-Alliance auf eine möglichst flächendeckende Umsetzung der vorgeschlagenen Sparmassnahmen. Die Palette dieser Massnahmen ist breit. Sie reichen von der Reduktion der Beleuchtung (insbesondere im Aussenbereich) über Tipps zum Heizen und einen sparsameren Warmwasser-Verbrauch bis zur Vermeidung des Stand-by-Stromverbrauchs. Weitere Massnahmen beruhen darauf, betriebliche Anlagen und logistische Prozesse zu optimieren, mehr erneuerbare Energien einzusetzen und Mitarbeitende zu schulen.



LED statt Halogen: So lässt sich massiv Strom sparen. (Pixabay)

Die Ziele der aktuellen nationalen Energiespar-Initiative sind klar, wie auch Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Vorsterin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), und Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), an der Alliance-Gründungsversammlung mehrfach betonten: Die Energieversorgung kann für den kommenden Winter mit einem bewussteren Verbrauch am Arbeitsplatz, im Haushalt und in der Freizeit entscheidend gestärkt werden. Je breiter das freiwillige Energiesparen von Bevölkerung und Wirtschaft mitgetragen wird, desto besser für die Versorgungssicherheit. Ein übergeordnetes Ziel des Bundesrats ist, dass keine Abschaltungen notwendig werden und dass es so weit wie möglich keine Vorschriften braucht.

Entsprechend begrüsst wird das Engagement wie das des svtb in der Energiespar-Alliance. Indem sich die Partner zur Spar-Kampagne nicht-verschwenden.ch bekennen und sich mit eigenen Massnahmen beteiligen und ihre Kräfte bündeln, leisten sie einen wesentlichen Beitrag, um die Energie effizienter und sparsamer zu nutzen. Die Initianten hoffen darauf, dass sich in den kommenden Wochen noch weitere Unternehmen und Organisationen der Alliance anschliessen.

[www.alliance2022-23.ch/  
mitglieder/svtb](http://www.alliance2022-23.ch/mitglieder/svtb)

[www.nicht-verschenden.ch](http://www.nicht-verschenden.ch)

# LINEAR 9

THE SCALABLE  
LONG THROW LINE >



Professional performance  
for professional users.



Vertrieb Schweiz  
SDS music factory ag  
Industriestrasse 26  
CH-8404 Winterthur

## Award für den Li.LAC Microphone Disinfector

Der Li.LAC Microphone Disinfector hat auf der InfoComm 2022 in Las Vegas den «Best of Show/Installation»-Award gewonnen. Li.LAC ist ein einzigartiges Gerät im 19"-3HE-Format, das eine schnelle, einfache und klinisch verifizierte Desinfektion von Handsendern, Handmikros und Ansteck-/Kopfbügelmikros ermöglicht. Die Desinfektion erfolgt durch UV-C-Licht: kontaktlos und materialschonend, ohne Flüssigkeiten, ohne Giftstoffe, ohne lange Wartezeiten. Die Wirksamkeit der Desinfektion durch

Li.LAC wurde in klinischen Studien nachgewiesen. Spezialisierte Forschungsabteilungen des deutschen Universitätsklinikums Groningen haben seit Ende 2020 in umfassenden wissenschaftlichen Studien die Desinfektionswirkung von Li.LAC untersucht. Die Ergebnisse wurden im renommierten Journal «Applied Sciences» veröffentlicht.

Jede Art von intensiver Reinigung (z. B. Wasser und Seife, Alkohol oder UV-C-Licht) hat einen Langzeiteffekt auf die Materialien, die in und am



Li.LAC: preisgekröntes Mikrofon-Desinfektionsgerät.

Mikrofon verwendet werden. Speziell Kunststoffe und das Aussehen (Farbe/Glanz) können durch «zu viel Reinigung» verändert, beeinträchtigt oder beschädigt werden. Mit dem Li.LAC wurden zahlreiche Test-

läufe mit verschiedenen Mikrofonen durchgeführt, um die Einwirkung von UV-C-Desinfektion über eine längere Zeit beurteilen zu können.

[www.sdsmusic.ch](http://www.sdsmusic.ch)

## DiGiCo lanciert Theaterversion der Quantum 338

An der 153. Convention der Audio Engineering Society (AES) in New York präsentiert DiGiCo die neueste Version seiner Quantum-Serie für den Theaterbereich, die Quantum 338T. Aufbauend auf der herausragenden Audioperformance der Quantum 338 bietet die Quantum 338T Tontechniker/-innen einen Konfigurations- und Mischworkflow, der Cue-basierte Shows mit DiGiCo's Auto-Update- und Cuemanagement-Tools zum Kinderspiel macht. Die Auto-Updatefunktion ermöglicht es, komplexe Verschachtelungen

von Cues und Attributen im Handumdrehen zu realisieren. Variationen, die aufgrund von Kostüm- und Requisitenwechsel nötig sind, werden mit der Alias-Funktion gehandhabt und Besetzungswechsel mit der Players-Funktion verwaltet. Kanalverarbeitungs- und Mischfunktionen der Quantum 338T sind identisch zur Quantum 338, die Matrix wird in der Theaterversion um individuelle Knotenpunkt-Delays und Matrix-Aliasse erweitert. Dies ermöglicht komplexe Theateraufgaben, ohne dass die allgemei-



Die Quantum 338T bietet spezielle Features für Theaterproduktionen.

nen Verarbeitungsfunktionen der Quantum 338T beeinträchtigt werden. Quantum 338 basiert auf FPGAs der siebten Generation und umfasst 128 Eingangskanäle mit 64 Bussen

und einer 24-x-24-Matrix, die alle über das volle Kanal-Processing verfügen.

[www.digico.biz](http://www.digico.biz)  
[www.tonspur.ch](http://www.tonspur.ch)

## Neue Messe für Theater- und Veranstaltungstechnik



SET//23: die neue Fachmesse für Theater- und Veranstaltungstechnik der DTHG.

Die Stage Event Tech (SET) ist die neue internationale Fachmesse mit Kongress für Theater- und Veranstaltungstechnik. Sie findet erstmals vom 5. bis zum 8. Juni 2023 in der STATION Berlin statt. Lanciert hat die Fachmesse die Deutsche Theater-technische Gesellschaft (DTHG). Die SET//23 vereint Hersteller und Firmen mit Kultur-Akteuren und soll durch die internationale Ausrichtung eine wichtige Plattform für global agierende Unternehmen sein. Darüber hinaus sind Architekten, Ingenieure, Bühnenmeister, Produzenten, Berufsverbände sowie Bildungs-

einrichtungen eingeladen, um alle Akteure hinter den Kulissen zu repräsentieren. Während der ersten zweieinhalb Tage wird eine «reine Messe» mit der Möglichkeit für einen regen Austausch durchgeführt, danach folgen eineinhalb Tage Konferenz mit renommierten Expert/-innen zu einem breit gefächerten Themenspektrum.

[www.stage-event-tech.de](http://www.stage-event-tech.de)



## Subminiatur-Lavaliermikrofon mit Nierencharakteristik

Shure präsentiert mit dem UniPlex ein neues 5-mm-Subminiatur-Lavaliermikrofon mit Nierencharakteristik. Es wurde als ideale, diskrete Lösung für Sprachanwendungen entwickelt, bei denen die Unterdrückung von Bühnengeräuschen, Publikum oder nahestehenden Rednerinnen und Rednern entscheidend ist. Das in vier Farben und mit drei Anschlussstypen erhältliche direktionale Lavaliermikrofon UniPlex UL4 bietet eine isolierte Audioabnahme und minimiert Rückkopplungen durch sein

speziell abgestimmtes Nieren-element. Das UniPlex bringt die Leistung grösserer Ansteckmikrofone in einem deutlich kleineren Design und übertrifft gleichzeitig die Audioqualität ähnlich grosser Subminiatur-Lavaliermikrofone. Angesichts der Bedeutung von qualitativ hochwertigem Audio bei Livestreaming- und Hybrid-Events hat Shure die Plex-Lavalierserien, einschliesslich UniPlex, in Verbindung mit Drahtlossystemen wie Axient Digital, ULX-D, QLX-D und SLX-D entwickelt. UniPlex ist

mit den drei Anschlussstypen TA4F, LEMO und XLR erhältlich.



[www.shure.ch/uniplex](http://www.shure.ch/uniplex)

**Klein, aber oho:**  
das neue UniPlex-Ansteckmikrofon von Shure.

## Hallenstadion verlängert mit Habegger

Die Habegger AG bleibt für mindestens fünf weitere Jahre Venue-Partnerin des Zürcher Hallenstadions. Sie setzte sich im Pitch «dank der langjährigen Expertise und eines innovativen Konzeptes gegenüber der starken Konkurrenz durch», wie die Firma in einer Mitteilung von Mitte August schreibt. Die Live-Kommunikation-Expertin ist seit 15 Jahren für die Veranstaltungstechnik in der grössten Indoor-Eventlocation der Schweiz verantwortlich. Um fit für die Zukunft zu bleiben und bestehende Prozesse sowie Part-

ner zu hinterfragen, hatte die AG Hallenstadion unter anderem die strategische Partnerschaft für den Venue-Service neu ausgeschrieben. Dieser beinhaltet nicht nur Licht-, Audio- und Videotechnik, sondern auch das

Rigging und das Projektmanagement. Habegger habe «mit einem durchdachten Angebotspaket und ihrem Know-how» überzeugt. Im Rahmen eines Faceliftings des Hallenstadions realisierte Habegger mit einem

«multifunktionalen Eventflächenkonzept» zudem die Neugestaltung des Foyers, die in einem separaten Pitch ausgeschrieben wurde.

[www.habegger.ch](http://www.habegger.ch)



**Habegger wird auch künftig im Hallenstadion für Gänsehaut-Momente sorgen.**

## European Championships München

Die Stadt München war im August Gastgeberin des grössten Sportevents seit Olympia 1972: An den European Championships kämpften die Athletinnen und Athleten in neun unterschiedlichen Sportdisziplinen um europäische Titel. Umrahmt wurde der Spitzensport von einem bunten Festival. Die Veranstalter verliessen sich bei der Planung und Umsetzung des Mega-Events im grossstädtischen, teils denkmalgeschützten Umfeld auf die Kompetenz der Schweizer Eventbauspezialistin Nüssli. Mit intelligent geplanten temporären Bühnen

und Tribünen, LED-Wänden und Kamera- und Kommentatorenpodesten, wurde ein tolles Live- und TV-Erlebnis ermöglicht. 120 Lkws fuhren nach München, um Material für Bühnen, Tribünen und jede Menge Bauteile für Sonderkonstruktionen zu liefern. Allein für die Beachvolleyball-Arena auf dem Königsplatz schuf das Nüssli-Team 4000 Publikumsplätze, 180 Plätze für VIPs und 100 weitere für Medienschaffende.

[www.nussli.ch](http://www.nussli.ch)



**Beachvolleyball vor historischer Kulisse an den European Championships in München.** (©NÜSSLI/P. Meisel)

## Leistungsstarke Seilwinden



Die neuen Prodigy-P2-Modelle sind äusserst kompakt dimensioniert.

ETC erweitert sein Portfolio an Obermaschinerie-Lösungen um die motorisierten Seilwinden Prodigy P2-600 und Prodigy P2-900. Wie das bereits etablierte 300-kg-Modell Prodigy P2-300 sind auch die neuen, leistungsfähigeren Seilwinden äusserst kompakt dimensioniert. Das innovative Design des

Aluminiumprofils der Kompressionsschiene eliminiert Querkräfte, die bei herkömmlichen Zügen auf das Gebäude und die Tragkonstruktion wirken. Dadurch können P2-600- und P2-900-Seilwinden nahezu an jedem Veranstaltungsort montiert werden – selbst in Räumlichkeiten, die ursprüng-

lich nicht für den Einbau motorisierter Obermaschinerie-Systeme konzipiert wurden. Damit können noch mehr Locations von den Sicherheits- und Geschwindigkeits-Vorteilen der automatisierten Seilwinden profitieren. Die gesamte Prodigy-P2-Produktreihe erfüllt die EN-17206-Richtlinien für die

Anwendungsfälle 1 und 2 (UC-1/UC-2). Da alle Modelle getestet und voreingestellt ausgeliefert werden, ist bei der Installation nur minimaler Verkabelungsaufwand erforderlich.

[www.etconnect.com](http://www.etconnect.com)

**menzi  
ebz**  
menziebz.ch

**MAC Aura XIP**

**NEU: MAC AURA XIP  
OUTDOOR OHNE KOMPROMISSE.**

Der Aura XIP ist Martins jüngstes Mitglied in der MAC Aura-Familie und ihr erstes Produkt das auch für den Ausseneinsatz geeignet ist, ohne Kompromisse bei Gewicht, Grösse, Ästhetik und Geräuschpegel.

**Martin®**



## In der nächsten Ausgabe

- Wie steht es um die Energieversorgung?
- Neues Jahr, neue Technik-Highlights?
- Vorschau svtb-Mitglieder-versammlung 2023

## Proscenium-Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktions- und Anzeigenschluss	Versand
1/2023	20. Januar 2023	24. Februar 2023
2/2023	31. März 2023	8. Mai 2023
3/2023	6. Juli 2023	6. September 2023
4/2023	13. Oktober 2023	27. November 2023

## Neumitglieder svtb

### Einzelmitgliedschaft

Morgan Elmer	Rikon im Tösstal
Flavio Manzoni	Basel

### Firmenmitgliedschaft

Bodmer soundaround	Winterthur
Mendez Eventtechnik	Rubigen

### Impressum

Herausgeber svtb, Redaktion: Martin Mächler  
 Mainaustrasse 30, Postfach, CH-8034 Zürich, Tel.: +41 44 388 74 84,  
 proscenium@svtb.ch, www.svtb.ch  
 Externe redaktionelle Mitarbeit: Iris Abel, Berlin  
 Gestaltung: www.green-design.ch, Lektorin: Julia Röseler, Berlin  
 Druck: DAZ-Druckerei Albisrieden AG, Normalauflage 600,  
 Grossauflage 900

Firmenmitglieder erhalten bei vier fix gebuchten Inseraten pro Jahr einen Rabatt von 15 Prozent (Grundpreis) pro Inserat.  
 Details finden sich in den Mediadaten auf unserer Website:

[www.svtb.ch/publikationen](http://www.svtb.ch/publikationen).



# Klebt ohne zu kleben.

PatzTape™ ist ein spezielles Hochleistungs-Klebeband für den Bühnenboden. Unser Gewebe-Klebeband überzeugt durch optimale Klebekraft und schont den Boden. PatzTape™ lässt sich rückstandsfrei entfernen. Jetzt bestellen in schwarz und weiß, jeweils mit 50mm Breite.



# Milan Stieger

Milan Stieger war schon in seiner Schulzeit vom Theater fasziniert – vor allem von der technischen Seite. Zudem hatte er grosses Interesse an Videotechnik, produzierte Kurzfilme und arbeitete an kleinen Projekten mit. Heute ist er als Veranstaltungsfachmann im vierten Lehrjahr am Theater Winterthur beschäftigt. Dem Publikum im Theater tolle Erlebnisse zu bieten, sei genau die richtige Aufgabe für ihn, sagt er.

Interview: Iris Abel; Foto: ZoG

## **Milan, was hat Sie zur Ausbildung am Theater Winterthur geführt?**

Zur Ausbildung als Veranstaltungsfachmann EFZ bin ich über einige Umwege gekommen. Ursprünglich wollte ich die Matura machen. Allerdings hat mich das «Gesetze» gelangweilt, weshalb ich mich in der zehnten Klasse für eine Lehre entschieden habe. Beworben habe ich mich für eine VF-Lehre im Theater Winterthur und im Zoo Zürich für die Lehre als Tierpfleger. Vom Zoo erhielt ich eine Absage, beim Theater Winterthur blieb ich hartnäckig, bis ich genommen wurde. Jetzt arbeite ich seit Sommer 2019 dort und bin ziemlich happy.

## **Welche Fähigkeiten sind in Ihrem Job unbedingt nötig?**

Mir ist in unserem abwechslungsreichen Gastspielbetrieb sehr wichtig, schnell eine gute Beziehung zur Gasttruppe aufzubauen. Nur so ist es möglich, eine technisch hochwertige Produktion zu ermöglichen. Neben der Kommunikation und der Teamfähigkeit muss man auch schnell auf entstehende Probleme reagieren können und ein gutes technisches Verständnis und Know-how mitbringen. Bei Fremdproduktionen müssen wir auch die Setups der Gäste auf unser Haus übersetzen können. Zudem finde ich das Entwickeln einer Passion für die Branche wichtig. Wirklich gute Techniker zeichnet aus meiner Sicht nicht nur die technische Expertise in ihrem Berufsfeld aus, sondern auch die Leidenschaft für ihren Job. Nur so kann man sich weiterentwickeln.

## **Was begeistert Sie an Ihrer Arbeit und was fordert Sie besonders?**

Mich begeistert die Arbeit im Team mit vielen coolen Leuten, die im Laufe der Lehre zu guten Freunden geworden sind. Wenn man dann noch an technisch anspruchsvollen und coolen Projekten arbeiten kann, ist diese Konstellation perfekt. Vor allem begeistern mich Video- und Lichttechnik, Mapping und das Arbeiten mit Medienservern. Fordernd sind teilweise Kunden, die kein technisches Wissen



Der VF-Lernende Milan Stieger ist happy mit seiner Berufswahl.

haben und trotzdem ihre Ideen durchsetzen möchten. In einem Gastspieltheater kann es zudem herausfordernd sein, wenn es nicht von Anfang an passt und man eine Alternative suchen muss. Diese Aufgabe ist dann aber sehr erfüllend.

## **Gab es für Sie bei einer Produktion, bei Ihrer Arbeit einen ganz besonderen Moment?**

Für mich gibt es nicht diesen einen Moment auf der Bühne, sondern es ist einfach das Gefühl, wenn man ins Haus kommt, um an einer Produktion zu arbeiten. Dann ist es egal, ob ich am Schnürstand, im Stellwerk oder am FoH bin. Zu wissen, dass man den Zuschauenden ein tolles Erlebnis bieten kann, ist sehr cool. Ich sehe mich dadurch auch immer wieder bestätigt, den richtigen Beruf gewählt zu haben. Er ist sehr erlebnis- und abwechslungsreich.

## **Welche Veränderungen würden Sie sich für Ihre Ausbildung und für das Theater in den nächsten Jahren wünschen?**

Ich bin mit meiner Ausbildung sehr zufrieden. Man hat mir während der Lehre ein breites Wissen vermittelt, das mir mit etwas Eigeninitiative fürs Lernen zu einem breiten Fachwissen verholfen hat. Das Einzige, was ich mir wünschen würde, ist die Aktualisierung der Bildungspläne, da diese etwas «out of date» sind. Zudem wären mehr Ausbildungstage sehr cool, da man an diesen gezielter ausgebildet wird. Und aufs Theater Winterthur bezogen wünschen wir uns natürlich alle eine Sanierung des Gebäudes und der Technik. Dieser Wunsch wird schon bald erfüllt: 2024 schliessen wir für ein Jahr und das Theater bekommt ein neues Gesicht.





**SHURE**

**WHEN DIRECTION MATTERS.**



**UNI**PLEX

SUBMINIATUR-LAVALIERMIKROFON MIT NIERENCHARAKTERISTIK

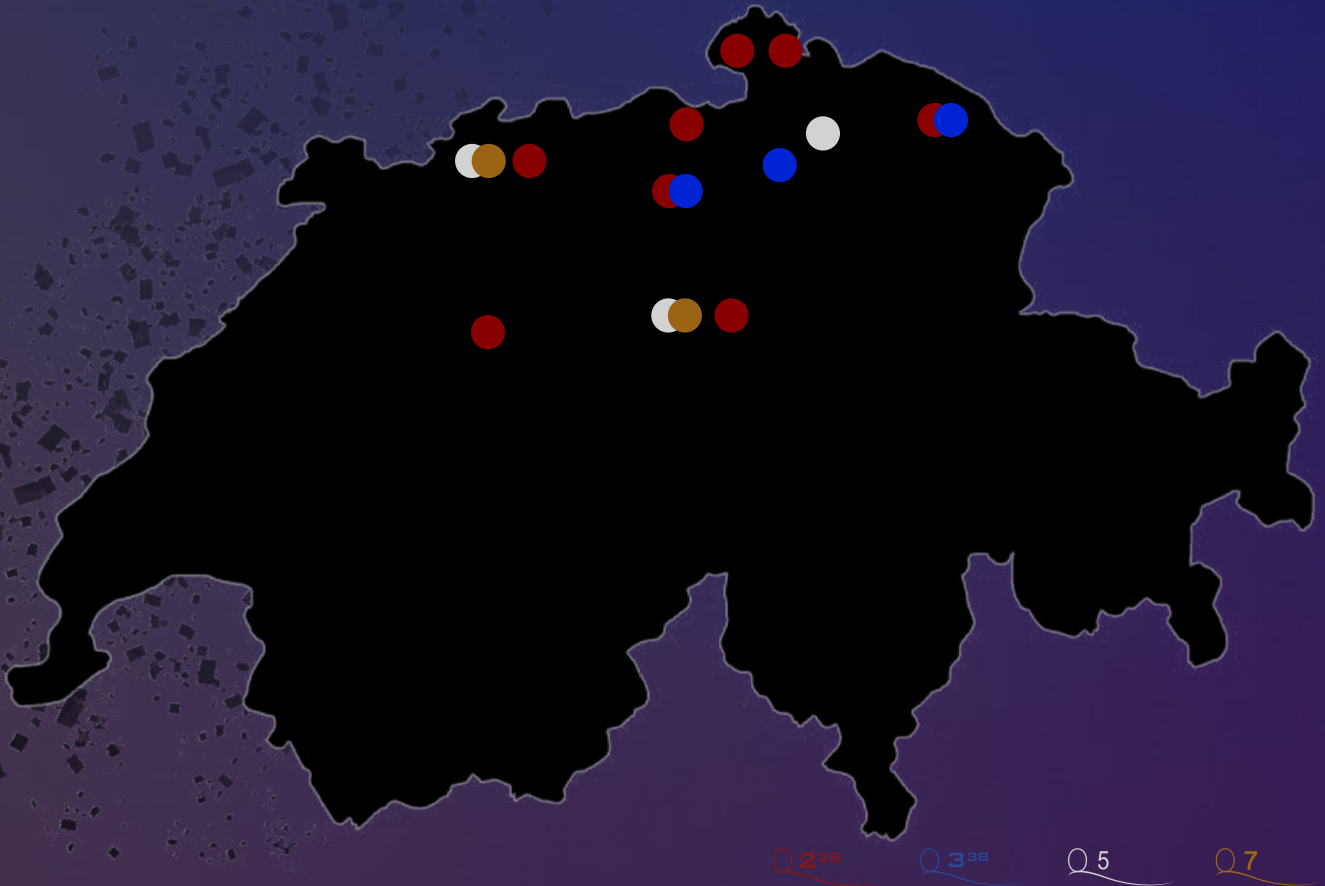
UniPlex bietet eine hervorragende, gerichtete Sprachabnahme für Präsentationen, Konferenzen, Vorträge in Hochschulen, Broadcast-Anwendungen und vieles mehr. Neben einem exzellenten, speziell für Sprache abgestimmten Klang verspricht das UniPlex mit dem innovativen Shure Plex-Kabel ebenso eine lange Lebensdauer ohne Knicken und Memory-Effekt.

UniPlex von Shure ist die perfekte Wahl für eine gezielte Sprachabnahme.

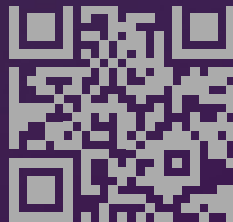
[shure.ch/uniplex](https://www.shure.ch/uniplex)

# Quantum

Rental Network



DiGiCo Quantum - jetzt beim Verleih in Deiner Nähe.



[quantum.tonspur.ch](http://quantum.tonspur.ch)



TONSPUR AG - Professional Sound Equipment | 041 370 22 22 | [info@tonspur.ch](mailto:info@tonspur.ch) | [www.tonspur.ch](http://www.tonspur.ch)